

Tag der Tat erklärt, sie habe ihn in ihrem Umfeld „schon erledigt“. Die Geschworenen entschieden anders: Nach

zwischen fünf und zehn Minuten gedauert, hieß es. Die Staatsanwältin gab zu dem Urteil keine Erklärung ab. ■

unter ihnen Theresia Schmid (93 Jahre), Richard Ahorner (80), Aloisia Dutter (99), Anna Beschauer (100).

auch um eine Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, betonte Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny. Am 12.

ren der Fall s  
Fußballer M  
hingegen beh  
Ehrenegrab. ■

## Ungewöhnliches Kulturförderungsprojekt setzt auf Bürgerbeteiligung

# Sechster Bezirk belebt „den 6ten Sinn“

Von Ronald Schönhuber

Seit September 2004 entwickeln Kunstschaaffende, Sozialeinrichtungen, Anrainer und Gewerbetreibende im sechsten Bezirk im Rahmen der kommunalen Förderungsinitiative „Der 6te Sinn“ gemeinsam Kulturprojekte. Ungewöhnlich daran ist nicht nur, dass die einzelnen Teilnehmer per Zufall zu „Projektpartnerschaften“ zusammengelost wurden, sondern auch, dass alle Bewohner des Bezirks mittels „public voting“ darüber entscheiden können, welches Projekt finanziell gefördert wird.

„Am Anfang hat niemand wirklich gewusst, welche Gestalt dieses stark prozessorientierte Projekt einmal annehmen wird“, erklärt Walter Stach, der die unterschiedlichen Aktivitäten der Kulturinitiative koordiniert. Denn am Beginn des Projekts, das seit dem Vorjahr verschiedene Kulturprojekte in Mariahilf fördert, stand nicht viel mehr als ein vager Wunsch. „Im Bezirk hat es viele Initiativen gegeben, die der Meinung waren, es wäre fein, einmal auch etwas gemeinsam zu machen. Da waren Architekturbüros genauso darunter wie Künstler oder Vereine“, erzählt

Stach. Gleichzeitig habe es seitens der Bezirksvorstehung schon lange den Wunsch gegeben, einmal ein größeres Kulturförderungsprojekt zu unterstützen. Aus dieser Doppelinitiative sei dann schließlich „Der 6te Sinn“ entstanden, schildert Stach.

Seither hat man in zahlreichen „Vernetzungstreffen“ daran gearbeitet das Projekt zu konkretisieren und mit Leben zu füllen. Obwohl sich der 6te Sinn auch jetzt noch ständig weiterentwickelt, sind Rahmen und Inhalt aber im Großen und Ganzen festgelegt. Von den 50.000 Euro, die von der Bezirksvorstehung zur

Verfügung gestellt wurden, fließen 27.000 unmittelbar in die Förderung der einzelnen Projekte. Insgesamt 29 Arbeiten, die jeweils mit bis zu 2.000 Euro unterstützt werden, sollen laut Stach eingereicht werden. Im Zuge der „Vernetzungstreffen“ wurden aber auch die zwei Leitgedanken des 6. Sinns entwickelt – Vernetzung und Partizipation.

### Malerin und Häfenbrüder

„Vernetzung ist nicht nur ein Schlagwort, sondern hier auch überprüfbar“, betont Stach. Bestes Beispiel dafür ist wohl, dass keine Einzelprojekte gefördert werden können, sondern nur Einreichungen von Teams akzeptiert werden, die vorher noch nicht zusammengearbeitet haben. Ungewöhnlich ist dabei in jedem Fall die Art, wie die Teams formiert wurden. „Wir haben im Rahmen eines Festes die einzelnen Teilnehmer per Zufall zu Projektpartnerschaften zusammengelost. Dadurch sind

ganz unterschiedliche Konstellationen entstanden. So bilden etwa eine Malerin und Mitglieder des Haftentlassenen-Vereins Häferl ein Team“, erklärt Stach.

Aber auch der zweite Leitgedanke Partizipation wird im Rahmen des Projekts gelebt. „Wir sind lange zusammengesessen und haben überlegt, wer entscheidet, wer die Förderung bekommt. Und wir sind dann zu dem Schluss gekommen – alle“, erzählt Stach. Neben den Projektbeteiligten können daher auch alle Bewohner des sechsten Bezirks ihre Stimme für ein Projekt abgeben und so mitentscheiden, wer Fördermittel erhält. Öffentlich ausgestellt werden die Arbeiten vom 2. bis 4. Mai, ein geeigneter Veranstaltungsort wird derzeit jedoch noch gesucht. Im Sinne des „public voting“ ist die Stimmabgabe aber nicht nur während der Ausstellung, sondern auch via Internet möglich. ■

<http://www.der6tesinn.at>

VORAU

VORSCHAU

Die Wirkung  
war fürchten  
die „Wiener  
1910 entsetzt  
mobiler Aus  
began, end  
ten und ein  
Verwahrung  
morgen, für  
hier zwei der

1. FRAGE  
1910: Dama  
meister .....

ORCHIDE  
pos Autop  
1910: Wo in  
man erstma  
Welcher U  
diesen Schri  
produktion?



Automobil ur